

Freundschaften in aller Welt

VEREINE „Tag der offenen Tür“ der Wächtersbacher Amateurfunke / Digitalfernsehen über Funk neueste Errungenschaft

WÄCHTERSBAACH (stp). Wie immer während der Wächtersbacher Messe veranstalteten die Mitglieder des Ortsverbandes Wächtersbach (F51) im Deutschen Amateur Radio Club (DARC e.V.) in ihrem Clubraum in der alten Schule einen Tag der offenen Tür. Ziel sei, interessierten Besuchern die Gelegenheit zu geben, in das Hobby des Amateurfunks hinein zu schnuppern, sagte der Ortsverbandsvorsitzende Karl-Heinz Busch.

In diesem Jahr sind vier neue Mitglieder hinzugekommen. Zudem habe der Ortsverband Steinau (F63) keinen neuen Vorsitzenden gefunden, sodass er aufgelöst werden musste. Durch die Fusion der beiden Ortsverbände F51 und F63 am 20. März kamen jetzt 20 neue Mitglieder aus dem Steinauer Verband dazu. Durch den neuen Zuwachs habe der Verein in Wächtersbach etwa 50 Mitglieder. Trotzdem betonten Busch und Peter Zobel, dass gerade junger Nachwuchs schwer zu finden sei. Das jüngste Mitglied im Verein sei 25 Jahre alt.

An jedem dritten Donnerstag eines Monats treffen sich die Funkfreunde im Clubraum. An diesen regelmäßigen Zusammenkünften werden Neuigkeiten ausgetauscht. Zudem werden aktuelle Funkprobleme erörtert. Hin und wieder werden auch Vorträge gehalten, um die Mitglieder über interessante Fakten und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.



Die Wächtersbacher Amateurfunke treffen sich regelmäßig in der Alten Schule.

Foto: Stephan Müller

Besonders stolz zeigte sich Busch über das Projekt „Digitalfernsehen mit Hilfe von Amateurfunk“, das der Ortsverband F51 erfolgreich betreibt. Zu diesem Zweck wurde in der Nähe des Golfclubs Spessart in Alsberg eine entsprechende Antenne errichtet. Über diese könne digitales Fernsehen über große Entfernungen per Funk übertragen werden. Dazu werden die Signale durch weitere hochgelegene Funkanlagen wie der Wasserkuppe in der Rhön und dem Brocken im Harz jeweils aufgenommen und weitergeleitet.

Die Freundschaften zu Funkern in anderen Gemeinden und auf der gan-

zen Welt werden regelmäßig gepflegt. So werde jeden Sonntag um 9.30 Uhr eine Verbindung mit Funkfreunden in Rossleben in Thüringen aufgebaut. An diesen Funksitzungen sind immer etwa 10 Personen beteiligt, die über diesen Weg Neues untereinander austauschen. Diese Tradition werde schon seit Ende der 80er Jahre gepflegt. Der Kontakt sei über die evangelische Kirchengemeinde zustande gekommen.

Der Verein habe auch Kontakt zu einem Funkfreund in Nairobi (Kenia, Afrika), mit dem die Mitglieder jeden Morgen um 8.30 Uhr via Funk über aktuelle Themen sprechen.

Zobel erwähnte, dass der Verein dieses Jahr eine neue Richtantenne für den weltweiten Funkverkehr auf dem Dach der Alten Schule montieren werde, wobei die Feuerwehr unterstützen wird. Die alte Antenne sei nun schon rund 20 Jahre alt und müsse kurzfristig ersetzt werden. In der ersten Woche im September finde wieder der „Fielday“ statt, diesmal in Wittgenborn. Hier werde gezeltet, gegrillt und allerlei Neues in der Welt des Funks ausprobiert. Interessierte seien herzlich willkommen, so Busch.

Aktuelle Informationen zum Verein im Internet unter www.fox51.de.